

Devisentelegramm

04.11.2025

08:02

Aktuelle Kurse								
(nicht handelbar)								
EUR / USD	1,1524	1,1525	EUR / AUD	1,7694	1,7701	EUR / HUF	388,04	388,30
EUR / GBP	0,8782	0,8786	EUR / NZD	2,0271	2,0287	EUR / CNH	8,2130	8,2140
EUR / CHF	0,9304	0,9306	EUR / HKD	8,9573	8,9590	GBP / USD	1,3118	1,3123
EUR / JPY	177,02	177,08	EUR / SGD	1,5030	1,5037	USD / CHF	0,8074	0,8075
EUR / CAD	1,6207	1,6213	EUR / TRY	48,4849	48,4952	USD / JPY	153,63	153,64
EUR / SEK	10,9342	10,9549	EUR / THB	37,4645	37,5024	USD / CAD	1,4064	1,4068
EUR / NOK	11,6918	11,6964	EUR / CZK	24,319	24,359	AUD / USD	0,6511	0,6513
EUR / DKK	7,4652	7,4666	EUR / PLN	4,2564	4,2576	NZD / USD	0,5681	0,5685

\$-Handelsranges:	High	Low	Last	Für den Abschluss von Devisengeschäften wählen Sie bitte +49 40 3578-97430
Frankfurt	1,1536-38	1,1505-07	1,1527-29	
New York	1,1535-37	1,1506-08	1,1518-20	
Tokio	1,1526-28	1,1537-39		

Alle Kurse sind freibleibend. - Quelle: Refinitiv Eikon

Guten Morgen!

Nach einem verhaltenen Handelsstart in die neue Woche, welcher den EURUSD-Kurs an die 1,15er-Marke drückte, starten wir bei 1,1525 USD in den Dienstagshandel. Auch gegenüber anderen Währungen signalisierte der US-Dollar Stärke und hievte den Dollar-Index gestern auf ein Dreimonatshoch. Wenngleich Fed-Vorsitzender Jerome Powell nach der Zinssenkung mahnte, eine weitere Zinssenkung im Dezember sei bei weitem nicht in trockenen Tüchern, äußerten am Freitag mehrere Fed-Gouverneure Bedenken über die beschlossene Senkung. Die Uneinigkeit im Gremium scheint so hoch wie lange nicht, denn einige Mitglieder hielten die Senkung für nicht notwendig, während andere auch im Dezember eine weitere Senkung präferieren. Erschwert wird die Situation durch die weiterhin unzureichende Datenlage aufgrund des US-Shutdowns, welche eine fundierte Entscheidung kompliziert gestaltet. Enttäuschende Zahlen lieferte gestern die ISM-Umfrage des Verarbeitenden Gewerbes, welche nicht nur den Prognosewert verfehlte, sondern mit 48,7 Zählern einen Rückgang zum Vormonat (49,1) aufzeigte. Der Ausblick des Sektors bleibt getrübt und die Zahlen führten zu einem leichten Anstieg der Zinssenkungserwartungen der Analysten für Dezember.

Besonders spannend werden die kommenden Wochen, in denen die sonst als Stütze der US-Wirtschaft geltenden Verbraucher auf die Probe gestellt werden. Der November markiert normalerweise den Beginn einer regen Einkaufs- und Reisesaison welche in starkem Konsum vor allen zu Thanksgiving und Weihnachten gipfelt. Steigende Gesundheitskosten, der drohende Wegfall staatlicher Lebensmittelhilfen und ein unsicherer Arbeitsmarktausblick sind in diesem Jahr allerdings ernstzunehmende Belastungsfaktoren.

Die Unsicherheit über das Bestehen und die Auswirkungen der Zölle sind ein weiterer Faktor, welcher nicht nur Verbraucher und Unternehmen sondern auch die Notenbanker verunsichert. Da US-Präsident Donald Trump für seine Zölle auf diverse Rechtsgrundlagen und Zollbefugnisse zurückgreift, welche zum Teil an die einhundert Jahre alt sind und zuvor noch nie genutzt wurden, scheint es nicht unrealistisch, dass sich alle Beteiligten darauf einstellen sollten, dass die Unsicherheit langfristig anhalten könnte. Auch wenn der US Supreme Court die Rechtmäßigkeit der ausgerufenen Zölle prüft, warten Handelspartner der USA nicht auf diese Entscheidung, sondern schließen fleißig Rahmenabkommen, um zumindest etwas Planbarkeit zu erreichen. Datenseitig wird es heute ruhig, lediglich die Reden von EZB-Chefin Lagarde und Fed-Vize Bowman dürften Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

EURUSD startet bei 1,1525 USD. Erneut anziehende Kurse könnten den Widerstand bei 1,1580 USD anvisieren, während südwärts gerichtete Kurse erneut Halt an der 1,15er-Marke finden könnten.

EURGBP liegt kaum verändert bei 0,8780. Die 0,8760 GBP stellt eine erste Unterstützungsmarke dar, während im Kursanstieg die 0,8850 GBP als Hürde wartet.

EURCHF zeigt sich bei 0,9305 CHF. Der nächste Widerstand im weiteren Kursanstieg dürfte bei 0,9395 CHF lokalisiert sein.

EURJPY gibt leicht nach bis 177,05 JPY. Die bekannten Marken lauten weiterhin 175,00 JPY und 178,85 JPY.

Heutige Daten

Quelle: Bloomberg

Zeit	Land	Ereignis	Zeitraum	Konsens	Vorperiode
11:00	EZ	Rede von EZB-Chefin Lagarde			
12:35	US	Rede von Fed-Vize Bowman			